4.1 Zertifizierungspfad

Was ist die Zertifizierung?

Der DUAL.AI.TEACHer-Zertifizierungspfad bietet Lehrkräften eine strukturierte Möglichkeit, ihre Kompetenzen in zwei komplementären Bereichen nachzuweisen: **KI-gestütztes Unterrichten** und **KI-Kompetenz**. Lehrkräfte können einen Zertifizierungspfad oder beide verfolgen, abhängig von ihrem Vorwissen, ihrer beruflichen Rolle und ihren Entwicklungsbedürfnissen.

Der Zertifizierungspfad kombiniert Selbsteinschätzung, Lern- und Vorbereitungsaktivitäten, eine formale Prüfung und eine digitale Zertifizierung.

Wähle deinen Pfad

Die DUAL.AI.TEACHer-Zertifizierung besteht aus zwei komplementären Pfaden:

- **Pfad A: KI-gestütztes Unterrichten (MIT KI)** – fokussiert auf die pädagogische Nutzung von KI beim Lehren und Lernen.
- **Pfad B: KI-Kompetenz (ÜBER KI)** – fokussiert auf das Verständnis der Lehrkräfte für KI-Konzepte, Chancen, Grenzen und verantwortungsvollen Umgang.

Teilnehmende können entweder einen Pfad oder beide Zertifizierungspfade verfolgen, abhängig von ihrem Vorwissen, ihrer beruflichen Rolle und ihren Entwicklungsbedürfnissen.

Eine vorbereitende Selbsteinschätzung hilft den Kandidat:innen, den passendsten Weg zu identifizieren.

Wie funktioniert die Zertifizierung?

Der Zertifizierungsprozess folgt für beide Pfade einer gemeinsamen Abfolge:

1. Die Lehrkraft entdeckt die DUAL.AI.TEACHer-Zertifizierung.
2. Der/die Kandidat:in registriert sich auf der ICEP-Plattform.
3. Der/die Kandidat:in absolviert eine vorbereitende Selbsteinschätzung und wählt **Pfad A** oder **Pfad B**.
4. Der/die Kandidat:in lernt und bereitet sich anhand der bereitgestellten Inhalte vor, einschließlich des Sammelns von Badges im MOOC.
5. Der/die Kandidat:in bucht einen Prüfungstermin.

6. Der/die Kandidat:in absolviert die Prüfung.
7. Nach erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat ausgestellt.
8. Das Zertifikat kann über Europass geteilt werden, wo Drittinstitutionen seine Gültigkeit überprüfen können.
9. Das Zertifikat läuft nach fünf Jahren ab.

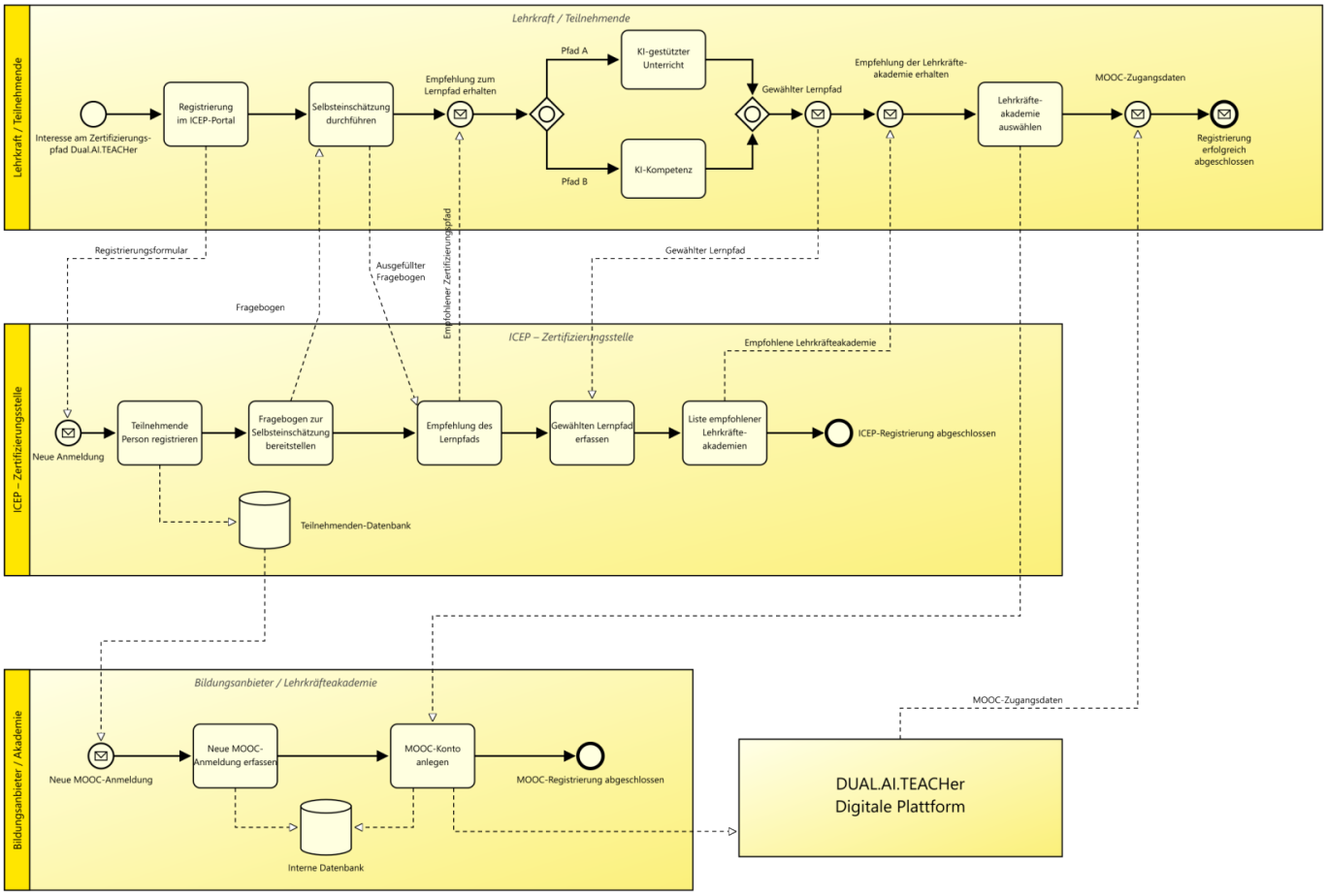


Abbildung 1: Registrierung, Selbsteinschätzung und Auswahlprozess des Zertifizierungspfads

Lernen und Vorbereitung

Nach der Wahl eines Zertifizierungspfads treten die Kandidat:innen in die Lern- und Vorbereitungsphase ein. Sie nutzen die bereitgestellten Lerninhalte und können Badges über den MOOC sammeln.

Der Vorbereitungsprozess umfasst den Zugang zu Lernmaterialien, Unterstützungsaktivitäten, Selbsteinschätzung, praktischen Aufgaben und Fortschrittsverfolgung. Die Kandidat:innen können weiterlernen, Aktivitäten bei Bedarf wiederholen oder – sobald ausreichend vorbereitet – zur Zertifizierungsprüfung übergehen.

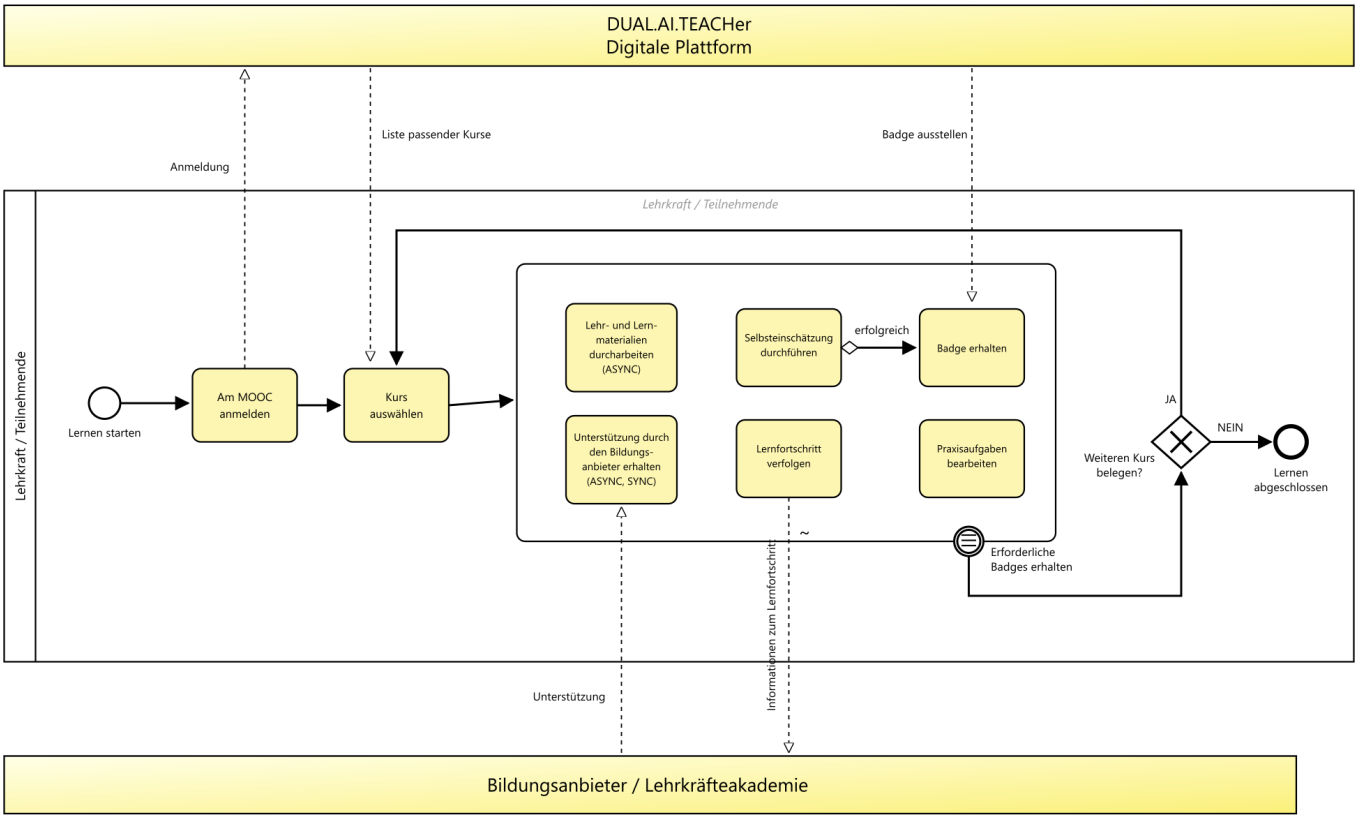


Abbildung 2: Lern- und Vorbereitungsprozess

Prüfung und Zertifizierung

Die Zertifizierungsprüfung erfolgt für jeden Zertifizierungspfad als Online-Prüfung.

Das geplante Prüfungsformat umfasst:

- **Format:** Online-Prüfung
- **Inhalt:** 30 Multiple-Choice-Fragen
- **Plattform:** ICEP-Zertifizierungsplattform
- **Sprache:** Englisch und Landessprachen
- **Versuche:** Bis zu 2 Versuche pro Kandidat:in
- **Überwachung:** Remote-Proctoring/Überwachung

Die Kandidat:innen absolvieren die Prüfung für den gewählten Pfad nach der Vorbereitungsphase und der Bereitschafts-Selbsteinschätzung. Der erfolgreiche Abschluss der Prüfung führt zur Ausstellung des entsprechenden Zertifikats.

Die Prüfung kann folgende Fragetypen enthalten:

- Single Best Answer (Einzelantwort)
- Multiple Choice
- Wahr/Falsch

Diese Antwortformate mit vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten sollen eine objektive, konsistente und skalierbare Bewertung unterstützen und gleichzeitig eine effiziente automatisierte Auswertung ermöglichen.

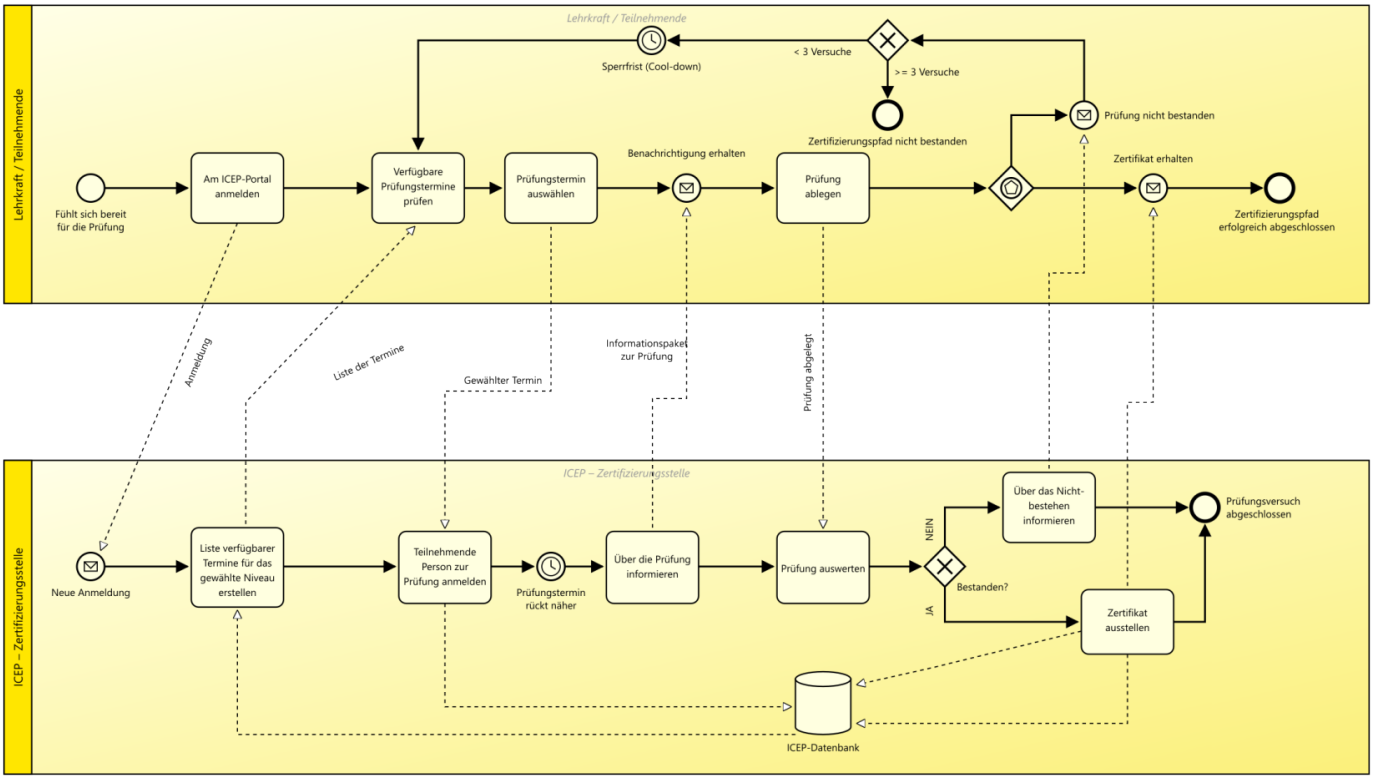


Abbildung 3: Prüfungs- und Zertifizierungsprozess zwischen Kandidat:in und ICEP

Welcher Pfad passt zu mir?

Die beiden Zertifizierungspfade richten sich an unterschiedliche berufliche Bedürfnisse und Interessen.

Pfad A – KI-gestütztes Unterrichten (MIT KI) richtet sich an Lehrkräfte, die KI auf pädagogisch sinnvolle, sichere und professionell verantwortungsvolle Weise im Lehren und Lernen einsetzen möchten. Im Certification Pathway Design wird dies durch **Maja Novak** veranschaulicht, eine Sekundarschullehrerin, die bereits mit generativer KI zur Unterrichtsvorbereitung, für differenzierte Materialien, Unterrichtsaktivitäten und formatives Feedback experimentiert. Ihr Hauptziel ist es, von der experimentellen Nutzung von KI zu einer informierteren und reflektierteren beruflichen Praxis überzugehen.

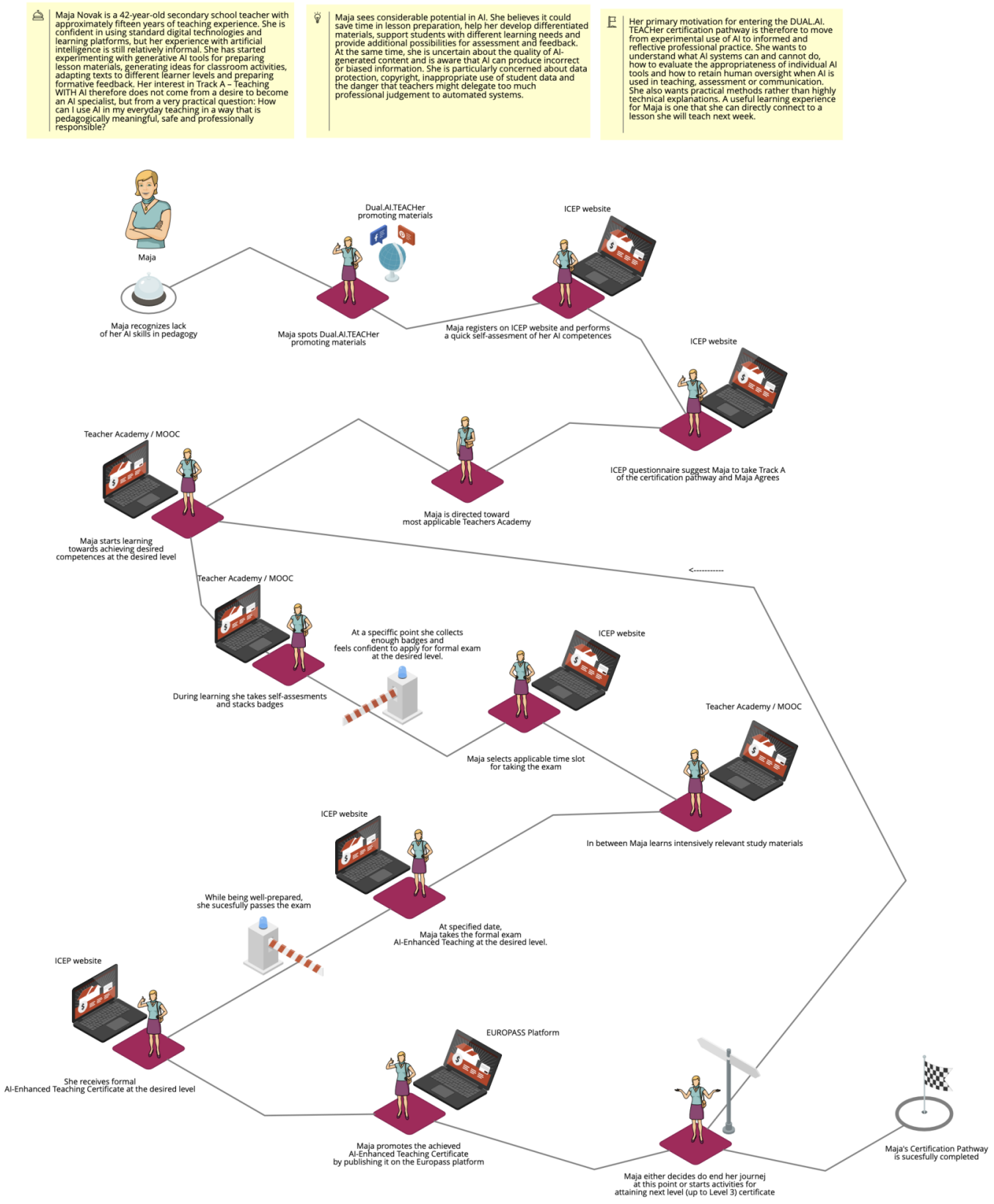


Abbildung 4: Weg der Kandidatin – Pfad A: KI-gestütztes Unterrichten

Pfad B – KI-Kompetenz (ÜBER KI) richtet sich an Lehrkräfte, die das Verständnis ihrer selbst und ihrer Lernenden für KI-Konzepte, Grenzen, Risiken und verantwortungsvollen Umgang stärken möchten. Dies wird durch **Luka Horvat** veranschaulicht, einen Lehrer der Sekundarstufe II, der Schüler:innen dabei helfen möchte, kritische, informierte und verantwortungsbewusste Nutzer:innen von KI zu werden, mit besonderem Augenmerk auf Themen wie Fehlinformation,

Verzerrung (Bias), Datenschutz, Transparenz, Datennutzung, menschliche Handlungsfähigkeit und die gesellschaftlichen Auswirkungen von KI.

Luka Horvat is a 34-year-old upper-secondary teacher with around eight years of teaching experience. He teaches social sciences and contributes to interdisciplinary digital-literacy activities at his school. His main interest is not primarily in using AI to make his own teaching more efficient. His concern is what is happening to his students. They increasingly use generative AI to search for information, prepare assignments, generate images and solve problems, yet many of them have little understanding of how these systems work, why their outputs can be unreliable or biased, or what responsible use of AI actually means.

Luka therefore enters Track B – Teaching ABOUT AI because he wants to help students become critical, informed and responsible users of artificial intelligence. His central question is: How can I develop my students' AI competence without turning my subject into a computer-science course?

He understands that AI literacy is becoming relevant across subjects. His students encounter AI-generated content in social media, schoolwork, search tools and everyday digital services. Luka wants them to be able to recognise the role of AI in these environments, critically assess AI-generated information and understand the consequences of relying on algorithmic systems. He is particularly interested in topics such as misinformation, bias, privacy, transparency, data use, human agency and the social impact of AI.

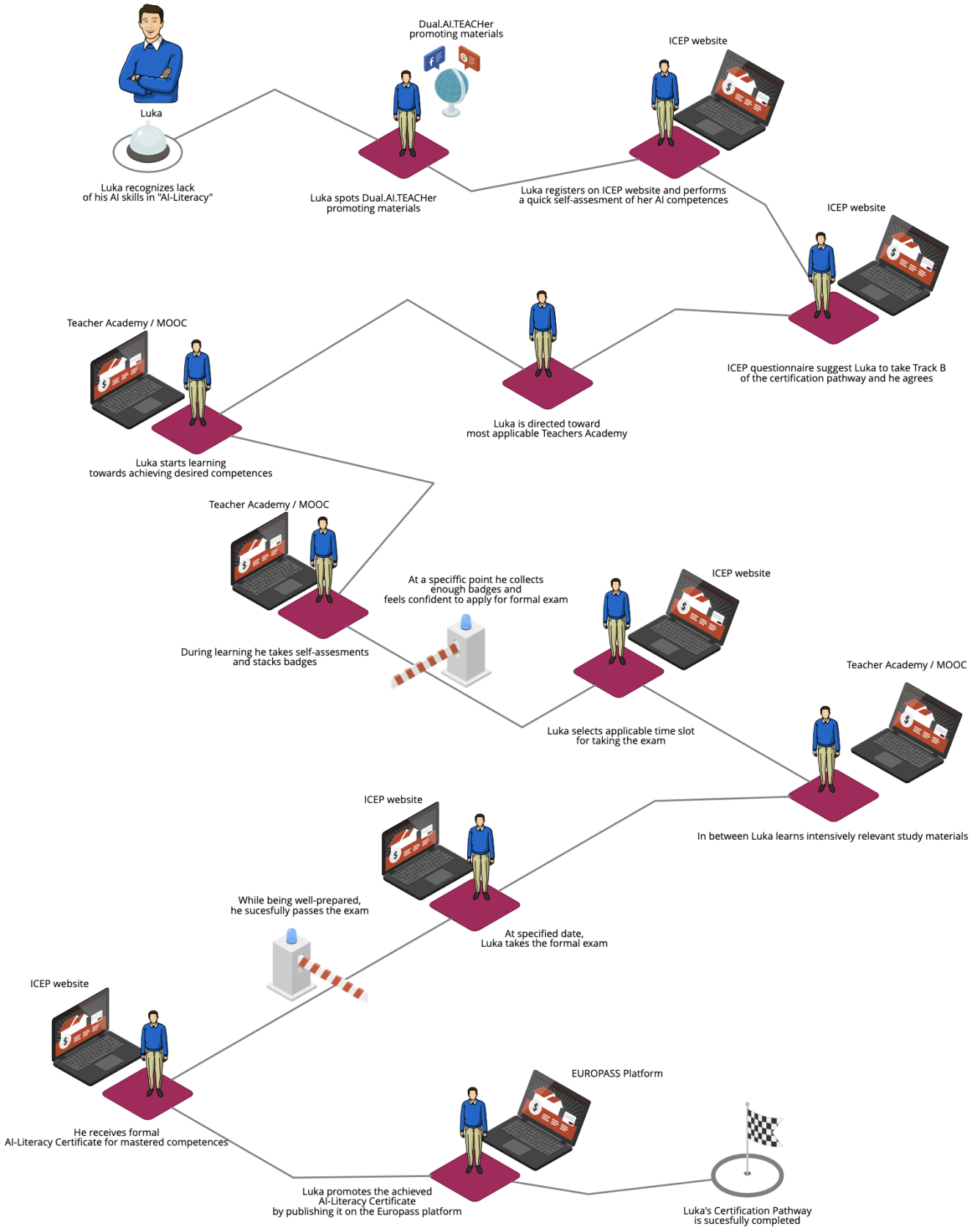


Abbildung 5: Weg des Kandidaten – Pfad B: KI-Kompetenz

Kandidat:innen können entweder einen Pfad oder beide Pfade verfolgen, abhängig von ihrem Vorwissen, ihrer beruflichen Rolle und ihren Entwicklungsbedürfnissen. Eine vorbereitende Selbsteinschätzung unterstützt die Auswahl des passendsten Wegs.

Zertifizierung und Anerkennung

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhalten die Kandidat:innen ein **digitales Zertifikat** für den abgeschlossenen Zertifizierungspfad.

Das Zertifizierungsmodell umfasst:

- **Ausstellung:** Digitales Zertifikat nach erfolgreicher Prüfung
- **Gültigkeit:** 5 Jahre ab Ausstellungsdatum
- **Zertifizierungsdatensätze:** Verwaltet von ICEP in einer zentralen Datenbank
- **Umfang:** Getrennte Zertifizierung für Pfad A und Pfad B; Kandidat:innen, die beide Pfade abschließen, erhalten beide Nachweise

Die Zertifizierung soll die Anerkennung der KI-bezogenen Kompetenzen von Lehrkräften und ihrer kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung unterstützen. Sie soll außerdem die Anerkennung und Übertragbarkeit dieser Kompetenzen in verschiedenen europäischen Kontexten fördern.

Weitere Informationen

Weitere Details zur Struktur der Zertifizierung, zum Weg der Kandidat:innen, zu den Bewertungskriterien, zum Prüfungsablauf, zu Rollen und Verantwortlichkeiten, zur Pilotvalidierung und zur Nachhaltigkeit finden sich im vollständigen Dokument **DUAL.AI.TEACHer Certification Pathway Design**.

Revision #8
Created 2026-09-01 09:16:53 UTC by Alexander
Updated 2026-09-17 08:47:49 UTC by Mateja